

Pressemitteilung

HOCHTIEF: Operative Stärke sowie Abertis-
Beitrag steigern 2018 Gewinn um 29%
und Dividende um 47%

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:
Martin Bommersheim**

Opemplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2642
Fax: 0201 824-2585
presse@hochtief.de

Seite 1 von 5
21.02.2019

- **541 Mio. Euro nominaler Konzerngewinn (+29% gegenüber Vorjahr); 521 Mio. Euro operativer Konzerngewinn (+15%)**
 - Operativer Gewinn 2018 am oberen Ende der Guidance-Spanne (470 bis 520 Mio. Euro)
 - Operatives PBT bei 968 Mio. Euro (+12%), alle Divisions verbessert
 - Umsatz erreicht 23,9 Mrd. Euro (+11% währungsber., +6% nominal)
- **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit mit 1,4 Mrd. Euro auf hohem Niveau**
- **Nettovermögensposition von 1,6 Mrd. Euro (+300 Mio. Euro ggü. Vj.)**
 - Dies berücksichtigt die Investition von 1,4 Mrd. Euro in Abertis und die Kapitalerhöhung um 0,9 Mrd. Euro
- **Auftragsbestand von 47,3 Mrd. Euro (+7% währungsber., +6% nom.)**
 - 8,9 Mrd. Euro Auftragseingang im vierten Quartal auf Höhe des Rekordquartals Q4 2017
 - Verbesserte Planbarkeit mit einem Auftragsbestand, der über 22 Monaten Leistung entspricht
- **Digitale Transformation nimmt Fahrt auf**
 - Nexplora als konzernweite digitale Innovations-Drehscheibe gegründet
 - Enge Kooperation mit führenden Universitäten und IT-Unternehmen
- **Guidance für 2019: Operativer Konzerngewinn von 640 bis 680 Mio. Euro**
 - Vorgeschlagene Dividende beträgt 4,98 Euro je Aktie (+47%)
 - Starke Auftrags-Pipeline in unseren Kernmärkten USA, Kanada, Asien-Pazifik und Europa von rund 600 Mrd. Euro für 2019 und danach
 - PPP-Projekt-Pipeline von etwa 230 Mrd. Euro

HOCHTIEF hat im Jahr 2018 ein starkes operatives Ergebnis erreicht und ist durch die Investition in den führenden internationalen Mautstraßenbetreiber Abertis strategisch einen weiteren großen Schritt vorangekommen. Der Konzern hat seinen Gewinn deutlich gesteigert, was durch einen starken Cashflow

unterstützt wurde. Dies ging einher mit höheren Margen, einem soliden Umsatzwachstum und einer erneut verbesserten Auftragslage. „2018 war ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für HOCHTIEF. Im sechsten Jahr in Folge haben wir es geschafft, unseren cash-basierten operativen Konzerngewinn zu erhöhen und erwarten, diesen positiven Weg fortzusetzen. Unser Fokus auf entwickelte Märkte und eine breite Palette von Geschäftsmodellen gibt uns ein ausgewogenes und robustes Profil im Infrastrukturgeschäft, das sich nachhaltig auszahlt“, sagte CEO Marcelino Fernández Verdes.

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

Seite 2 von 5
21.02.2019

HOCHTIEF hat 2018 ein starkes Gewinnwachstum erzielt. Der **nominale Konzerngewinn** stieg um 29 Prozent auf 541 Millionen Euro. Darin ist ein Beitrag in Höhe von 84 Millionen Euro aus der 20-Prozent-Beteiligung an Abertis für den Zeitraum Juni bis Dezember 2018 enthalten. Der **operative Konzerngewinn**, der den Beitrag von Abertis und nicht operative Effekte ausklammert, erhöhte sich im Jahresvergleich um 15 Prozent auf 521 Millionen Euro. Dieses Ergebnis liegt am oberen Ende der vor einem Jahr prognostizierten Spanne von 470 bis 520 Millionen Euro. Alle drei Divisions trugen zu diesem kräftigen Zuwachs bei.

Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der **Umsatz** mit 23,9 Milliarden Euro um 11 Prozent über dem Vorjahreswert; nominal belief sich der Anstieg auf 6 Prozent. Dieses Wachstum ging einher mit verbesserten Margen. Die **operative PBT-Marge** des Konzerns stieg um 30 Basispunkte auf 4,1 Prozent.

HOCHTIEF bleibt fokussiert auf das Risikomanagement und die Generierung von cashgestützten Gewinnen. Der **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** war 2018 mit 1,4 Milliarden Euro auf unverändert hohem Niveau, getrieben durch ein starkes Cash-Konvertierungs-Niveau. Bedingt durch die positive Entwicklung 2018 beendete HOCHTIEF das Jahr mit einem **Nettofinanzvermögen** von 1,6 Milliarden Euro – das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahr von nahezu 300 Millionen Euro. Alle operativen Divisions konnten ihr Nettofinanzvermögen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch im Verlauf des vierten Quartals 2018 steigern. Die Nettovermögensposition des Konzerns

beinhaltet die Investition von 1,4 Milliarden Euro in Abertis und die Kapitalerhöhung um 0,9 Milliarden Euro.

Mit 47,3 Milliarden Euro lag der **Auftragsbestand** zum Ende des Berichtszeitraums währungsbereinigt um 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Der **Auftragseingang** belief sich in den vergangenen zwölf Monaten auf 28,1 Milliarden Euro, was dem 1,1-fachen der Konzernleistung entspricht. In Deutschland konnten wir den Auftragseingang um 340 Millionen Euro auf 1,2 Milliarden Euro steigern. Den disziplinierten Ansatz bei der Auftragshereinnahme behält HOCHTIEF konzernweit bei.

Konzernweit liegt der Wert der **Pipeline** relevanter Projekte in den Kernmärkten des Unternehmens – Nordamerika, Asien-Pazifik und Europa – bei insgesamt rund 600 Milliarden Euro. Die starke Stellung von HOCHTIEF in den entwickelten PPP-Märkten spiegelt sich in der vom Konzern identifizierten PPP-Projekt-Pipeline von etwa 230 Milliarden Euro in diesem Bereich wider.

Digitale Transformationsstrategie

Die im vergangenen Jahr initiierte **digitale Transformation** nimmt Fahrt auf. HOCHTIEF hat die konzernweite digitale Innovations-Drehscheibe Nexlore gegründet. „Nexlore wird uns künftig massiv beim Übergang in die erweiterte digitale Zukunft unserer Konzern-Aktivitäten unterstützen. Das Ziel der digitalen Transformation ist es, Werte für unsere Kunden und Stakeholder zu schaffen, indem wir die Art unseres Arbeitens ändern. Aus einem tiefen Verständnis der Bedürfnisse und Prioritäten unserer Kunden wollen wir überlegene Lösungen für die Zukunft anbieten“, sagte CEO Marcelino Fernández Verdes. „Mit den von Nexlore entwickelten Produkten und Verfahren wollen wir kontinuierlich Effizienz und Ausführungsqualität steigern sowie die Projektsteuerung optimieren. Unsere Auftraggeber, Projektpartner und Mitarbeiter werden von diesen Innovationen profitieren.“

Nexlore plant die Einrichtung mehrerer Innovation Center weltweit: zusätzlich zu den bestehenden Standorten Essen, Frankfurt/Darmstadt und Minneapolis mit Zentren in Sydney und Madrid, um das konzernweite Know-how zusammen zu

bringen. Damit gehört HOCHTIEF in der Branche zu den ersten Unternehmen, die sich des Megatrends Digitalisierung in dieser Form annehmen. Nexlore wird eng mit weltweit führenden Universitäten und IT-Unternehmen kooperieren. Eine erste Serie gemeinsamer Forschungsprojekte von Wissenschaftlern, Studierenden und Mitarbeitern von Nexlore ist angelaufen. Ziel ist die konsequente Nutzung der Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung für das Baugeschäft ergeben – etwa aus den Themen Künstliche Intelligenz, virtuelle Realität, Machine Learning, Internet der Dinge und Industrie 4.0. Eine bedeutende Partnerschaft mit dem MIT-IBM Watson Artificial Intelligence Lab in Cambridge, USA, sind wir kürzlich eingegangen.

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

Seite 4 von 5
21.02.2019

Infolge der nachhaltigen Stärke der Bilanz und aufgrund der weiter erhöhten Gewinnerwartung, die sich aus der Investition in Abertis ergibt, steigt die Ausschüttungsquote für die Dividende von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns. Vor diesem Hintergrund und angesichts der starken Gewinnentwicklung des Konzerns wird HOCHTIEF für 2018 eine **Dividende** von 4,98 Euro je Aktie vorschlagen. Dies stellt gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 (3,38 Euro je Aktie) eine Steigerung von 47 Prozent dar.

Ausblick: HOCHTIEF ist mit seiner starken Konzernbilanz, der breiten Aufstellung in seinen Kernmärkten und seiner technischen Kompetenz gut positioniert, um Chancen zu nutzen. Für 2019 erwartet HOCHTIEF einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 640 bis 680 Millionen Euro, wobei alle Divisions zur weiter verbesserten Performance des Konzerns beitragen dürften.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	1-12 2018	1-12 2017	12 M Verän- derung	Q4 2018	Q4 2017	Q4 Verän- derung
Umsatzerlöse	23.882,3	22.631,0	5,5%	6.480,2	6.097,2	6,3%
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	968,0	865,8	11,8%	264,9	237,0	11,8%
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge	4,1%	3,8%	0,3	4,1%	3,9%	0,2
Operativer Konzerngewinn	521,4	452,3	15,3%	152,8	131,9	15,8%
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	7,97	7,04	13,2%	2,16	2,05	5,4%
EBITDA	1.413,8	1.320,8	7,0%	372,9	322,8	15,5%
EBITDA-Marge	5,9%	5,8%	0,1	5,8%	5,3%	0,5
EBIT	1.022,2	925,1	10,5%	267,7	220,7	21,3%
EBIT-Marge	4,3%	4,1%	0,2	4,1%	3,6%	0,5
Ergebnis vor Steuern/PBT	978,4	823,6	18,8%	242,4	216,1	12,2%
Konzerngewinn	541,1	420,7	28,6%	138,3	117,9	17,3%
Ergebnis je Aktie (EUR)	8,27	6,55	26,3%	1,96	1,83	7,1%
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	1.374,7	1.372,1	0,2%	855,6	909,2	-5,9%
Betriebliche Investitionen netto	343,9	251,8	36,6%	65,1	26,0	150,4%
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.030,8	1.120,3	-8,0%	790,5	883,2	-10,5%
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzschulden	1.562,2	1.265,8	23,4%	1.562,2	1.265,8	23,4%
Auftragseingang	28.098,1	30.443,5	-7,7%	8.909,2	9.040,7	-1,5%
Auftragsbestand (gegenüber Vorjahr)	47.267,4	44.644,2	5,9%	47.267,4	44.644,2	5,9%
Mitarbeiter* (Stichtag)	64 313	67 112	-4,2%	64 313	67 112	-4,2%

EBITDA, EBIT angepasst; Operative Erträge bereinigt um nicht-operative Effekte

* Umfasst direkte Mitarbeiter sowie anteilig Mitarbeiter in den CIMIC-Beteiligungsgesellschaften BICC, Devine und Ventia

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 64.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von rund 24 Mrd. Euro im Jahr 2018 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/presse